

Pressemitteilung 17. Dezember 2013

Neu erschienen in FAUNAFOCUS

Mehr Fischarten trotz weniger Biodiversität – ein Widerspruch?

«Biodiversität» – die Vielfalt an Genen, Lebewesen, Lebensräumen und Ökosystemen sowie die Interaktionen zwischen diesen Ebenen – ist derzeit ein viel diskutiertes Thema. Obwohl die Biodiversität in Schweizer Gewässern stark zurückgegangen ist, weist die aktuelle Artenliste der Schweiz etwa 50% mehr Fischarten aus als noch vor 10 Jahren. Diese Zunahme geht nur teilweise auf die Einwanderung fremder Arten zurück. Weit gewichtiger sind neue genetische Methoden, die eine genauere Artbestimmung erlauben. Viele dieser «neuen» Arten leben schon lange in der Schweiz, können aber von Auge kaum voneinander unterschieden werden. Wie konnte sich in der Schweiz eine so vielfältige Fischfauna entwickeln? Der aktuelle FAUNAFOCUS Beitrag zeigt auf, wie ein verantwortungsvolles Management die Kenntnis der Arten voraussetzt und welche praktischen Konsequenzen die neu entdeckte Artenvielfalt für Fischzucht und Besatz haben.

Nächtliche Beleuchtung beeinträchtigt Lebensrhythmen

Das Leben der Wildtiere wird von Rhythmen bestimmt – Vorgängen, die sich in einem zeitlichen Raster periodisch wiederholen. Viele dieser Rhythmen laufen autonom ab. Doch sie werden von aussen gesteuert, geeicht und initiiert. Lichtverhältnisse spielen eine besonders grosse Rolle für den Tag/ Nacht-Rhythmus und für von den Jahreszeiten abhängende Rhythmen. Mit elektrischer Beleuchtung während der Nacht greifen wir in dieses System ein. So sind nächtliche Massensterben an Leuchttürmen oder unter dem Laternenpfahl bekannte Phänomene. Die neueste Ausgabe von FAUNAFOCUS beschreibt ökologische Konsequenzen nächtlicher Beleuchtung und moderne Lösungsansätze, mit denen das Problem wirkungsvoll angegangen werden kann – in Einklang mit der Energiewende und mit Rücksicht auf das menschliche Sicherheitsbedürfnis.

FAUNAFOCUS ist die neue wildtierbiologische Wissensquelle und wird von WILDTIER SCHWEIZ herausgegeben. Einheimische Wirbeltiere und ihre Lebensräume stehen im Zentrum. Speziell wird der Fokus auf gesellschaftlich relevante und aktuelle Themen gerichtet, die sich durch das immer engere Nebeneinander von Mensch und Wildtier ergeben. Hintergründe und Zusammenhänge werden mit Praxistipps, Informationen zum Management und verschiedenen Standpunkten bei kontroversen Fragen ergänzt.

Bezug: als Print (schwarz-weiss, CHF 9.- pro Artikel) oder als PDF (farbig, CHF 8.- pro Artikel) bei WILDTIER SCHWEIZ, Winterthurerstrasse 92, 8006 Zürich, Tel. 044 635 61 31 oder online www.wildtier.ch.